



**Westerweiterung:** Der Eurogate-Terminal in Hamburg soll in Richtung Petroleumhafen erweitert werden. Bis 2016 soll die Kapazität so um 1,9 Mio. TEU auf 6 Mio. TEU wachsen.

## HAFENUMSCHLAG **Ungebremster Umschlag**

**Der Containerumschlag boomt wie nie zuvor! Davon profitieren vor allem die Terminalbetreiber. So konnte die Eurogate-Gruppe jetzt ihr bislang bestes Geschäftsergebnis präsentieren. Der steile Wachstumskurs wurde im vergangenen Jahr ungebremst fortgesetzt.**

**D**as EBITDA konnte gegenüber dem Vorjahr um 34,8 Prozent gesteigert werden und betrug 187,2 Mio. Euro. Nach Steuern, Zinsen und Abschreibungen ergab sich ein Jahresüberschuss für 2007 in Höhe von 112,5 Mio. Euro. Der Umsatzsprung von 17,8 Prozent auf 659,5 Mio. Euro ist auf die enorme Containerumschlagentwicklung zurückzuführen. In 2007 schlug die Eurogate-Gruppe europaweit 13,9 Mio. TEU um, 10,6 Prozent mehr als im Vorjahr.

In Deutschland legte der Containerumschlag an den beiden Standorten um zusammen zwölf Prozent zu. In absoluten Zahlen: In Bremerhaven wurden 2007 insgesamt 4.892.239 TEU umgeschlagen; in Hamburg waren es 2.916.271 TEU. Um auch künfti-

ges Wachstum beherrschen zu können, rüstet sich die Unternehmensgruppe für die Zukunft. Mit 175 Mio. Euro waren auch die Investitionen für 2007 außergewöhnlich hoch. Sie übertrafen den Vorjahreswert von 107,9 Mio. Euro um 62,1 Prozent. Dieses hohe Investitionsniveau wird Eurogate in den nächsten Jahren beibehalten. Bis 2012 sind Gesamtinvestitionen in den Ausbau der Terminalanlagen in Höhe von über 1,1 Mrd. Euro geplant. Ab 2012 kommen die Investitionen in Höhe von 250 Mio. Euro für die in Hamburg geplante Westerweiterung hinzu. Das laufende Geschäftsjahr 2008 wird das bislang investitionsstärkste Jahr in der Unternehmensgeschichte Eurogates werden. Geplant sind Investitionen in Höhe von 455,5 Mio. Euro.